



Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Rahmenlehrplan



### **VEREINIGUNG DER HYGIENEFACHKRÄFTE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND E.V. (VHD)**

Mit dem Beginn des ersten Lehrgangs im Jahre 1977 wurde der Grundstein für eine zuverlässige, zielorientierte und praxisbewährte Fortbildung unter der Leitung von Prof. Dr. W. Steuer † im Landesgesundheitsamt Stuttgart gelegt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ersten Kurses gründeten im Oktober desselben Jahres in Bad Boll die Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V. (VHD).

*Die Gründung der VHD verfolgte drei wesentliche Ziele:*

- 1. gegenseitige Unterstützung im neuen Aufgabengebiet,*
- 2. den Austausch von Erfahrungen und*
- 3. Etablierung eines neuen Berufsfeldes.*

Im Laufe der nächsten Jahre entstanden weitere Ausbildungsstätten und die Gruppe der Hygienefachkräfte wuchs konstant. Am 25. Mai 1981 erfolgte dann die Eintragung ins Vereinsregister Essen VR 2668 unter der offiziellen Bezeichnung Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V. (VHD).

Die VHD war maßgeblich an der Novellierung der Fachweiterbildungen zur/zum Fachgesundheits- und Krankenpfleger/-in für Hygiene und Infektionsprävention mit dem Ziel der staatlichen Anerkennung in den einzelnen Bundesländern beteiligt.

Neben einem anerkannten Curriculum zur Fachweiterbildung hat die VHD eine Stellenbeschreibung für das Aufgabengebiet der Hygienefachkraft und des Hygienemanagers entwickelt und veröffentlicht. Die erste Ausgabe des Curriculums zur Fachweiterbildung ist 1998 erschienen. Es sind insgesamt drei Neuauflagen herausgegeben worden.

2020 haben die Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH) und die VHD einen gemeinsam erarbeiteten Lehrplan zur Fachweiterbildung Hygiene und Infektionsprävention veröffentlicht.





## LEITLINIEN DER VHD

Die VHD ist ein Verein, welcher die Berufsinteressen von Hygienefachkräften sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vertritt. Jedes Mitglied hat die Möglichkeit, entsprechend seinen Interessen und seiner zur Verfügung stehenden Zeit tätig zu sein und so die Aufgabenbereiche des Vereins aktiv mitzugestalten!

Unser zentrales Ziel ist die Verbesserung der Hygiene in den Einrichtungen des Gesundheitswesens durch Vermeidung von Infektionen sowie eine verbindliche und transparente Verfahrensweise im Umgang mit nosokomialen Infektionen. Weiterhin wollen wir die Zusammenarbeit und den Austausch aller Beschäftigten und Gremien im Gesundheitswesen fördern und stärken.

Um diese Ziele zu erreichen, können die VHD-Mitglieder ein vielfältiges Angebot nutzen. Sie können sowohl an der Erarbeitung von Publikationen und Empfehlungen als auch an Fortbildungen auf Bundes- und Landesebene sowie in Arbeitsgruppen zu speziellen Themen teilnehmen. Jedes Mitglied kann entsprechend seinen Schwerpunkten auch eine solche Gruppe leiten.

Aufgabe dieser Arbeitsgruppen ist es, zu einem bestimmten Thema eine Stellungnahme oder eine Ausarbeitung zu erstellen, um diese dann allen Mitgliedern zukommen zu lassen. Projekte, die ständig aktualisiert werden müssen, werden in Referate umgewandelt. Der Bundesvorstand entscheidet, wann und welche Referate eingerichtet werden. Die Leitung eines Referates wird vom geschäftsführenden Bundesvorstand ernannt. Die Ergebnisse aus den Referaten müssen regelmäßig allen Mitgliedern mitgeteilt werden.

### Aktivitäten der VHD

- ▶ Stellenbeschreibung für die Funktion der Hygienefachkraft/ des Hygienemanagers
- ▶ Gemeinsam mit der DGKH die Herausgabe eines Curriculums zur Fachweiterbildung Hygiene und Infektionsprävention
- ▶ Leitlinie zur Fortbildung Hygienebeauftragte in der Pflege
- ▶ Leitlinie zur Fortbildung Hygienebeauftragte in der Arztpraxis
- ▶ Checkliste für hygienerelevante Umgebungsuntersuchungen
- ▶ Mitwirkung bei der Erstellung neuer Richtlinien durch die Krankenhaus-Infektions-Kommission (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI)
- ▶ Vergabe des Namensschutzes HFK® und HygiMa®
- ▶ Vergabe eines Qualitätssiegels für die Fortbildung Hygienebeauftragte in der Pflege und Hygienebeauftragte in der Arztpraxis



### NAMENSCHUTZ HFK® UND HYGI-Ma®

Seit 2015 ist die VHD durch Eintrag beim Bundespatentamt Markeninhaberin der Bezeichnungen HFK® und HygiMa®. Hygienefachkräfte und Hygienemanager, die analog der Curricula und Leitlinien der VHD die Weiterbildung bzw. den Studiengang abgeschlossen haben, können diesen Namensschutz beantragen. Für VHD-Mitglieder wird der Namensschutz kostenlos vergeben. Nichtmitglieder zahlen eine einmalige Bearbeitungsgebühr von 20 Euro.

Mit der Urkunde als staatlich anerkannte Hygienefachkraft und dem Abschlusszeugnis der Weiterbildungsstätte wird der Nachweis erbracht, dass die Weiterbildung den zum Zeitpunkt der Prüfung geltenden Rechtsvorgaben und den von der Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V. (VHD) verabschiedeten Mindestanforderungen an eine qualifizierte Weiterbildung entspricht.

Dies gilt ebenso mit dem Nachweis des akademischen Grades Bachelor of Arts B. A. der ausstellenden Hochschule. Hygienefachkräfte und Hygienemanager erhalten mit dieser Urkunde die Lizenz zur Nutzung der Bezeichnung HFK® oder HygiMa®.



## SIEGEL HYGIENEBEAUFTRAGTE IN DER PFLEGE/ARZTPRAXIS

*Sie führen eine Fortbildung für Hygienebeauftragte in der Pflege und/oder Hygienebeauftragte in der Arztpraxis durch?*

Wenn dies der Fall ist, können Sie gerne den aktuellen Stundenplan der Fortbildung und eine Liste mit den Referenten und deren Qualifikation an den geschäftsführenden Bundesvorstand der VHD schicken. Wenn die Inhalte Ihrer Fortbildung mit den jeweiligen Leitlinien der VHD inhaltlich identisch sind, erhalten Sie ein entsprechendes Anerkennungssiegel. Das Anerkennungssiegel können Sie dann auf das Zertifikat der Fortbildung kopieren.



Nr. 17/2016

Die Fortbildung wird von der Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V. (VHD) unter der Siegel-Nummer ..... anerkannt.



Made in Germany







Sicherheit bei Injektion und Blutentnahme mit den melijekt® Tablett-Systemen!  
Fordern Sie unseren Katalog an.

Helmut Schwarz GmbH | Telefon +49 (0) 7562 9755020 | [info@schwarz-pflegesysteme.de](mailto:info@schwarz-pflegesysteme.de) | [www.schwarz-pflegesysteme.de](http://www.schwarz-pflegesysteme.de)



### DIE WEITERBILDUNG ZUR HFK®

Die Zunahme invasiver Diagnostikverfahren, komplexere Behandlungsmethoden, die Ausbreitung von Multiresistenzmechanismen und viraler Infektionen sowie wachsende gesetzliche Anforderungen (Infektionsschutzgesetz, Landeshygieneverordnungen, Patientenrechtsgesetze u. a.) erfordern einen kontinuierlichen Einsatz qualifizierter und spezialisierter Hygieneexperten im Gesundheitswesen.

Das Infektionsschutzgesetz schreibt daher die Zusammenarbeit mit einem Krankenhaushygieniker oder einem Facharzt für Hygiene ausdrücklich vor. Wir begegnen dem zunehmenden Anspruch im Bereich Hygiene und Infektionsprävention mit einem umfassenden Weiterbildungsangebot für Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen.

In der Weiterbildung werden qualifizierte Kenntnisse und Fähigkeiten aus den Bereichen Hygiene, Infektiologie, Mikrobiologie, Virologie, Hygienerecht, Medizinprodukteaufbereitung und Qualitätsmanagement vermittelt. Dieses Wissen befähigt die Teilnehmer, in Krankenhäusern, Rehakliniken, Einrichtungen der Altenhilfe, medizinischen Versorgungs- und ambulanten Operationszentren das Infektionsrisiko zu senken und damit die Sicherheit von Patienten und Mitarbeitern/-innen zu verbessern.

Voraussetzung für eine Teilnahme sind der Nachweis einer mindestens dreijährigen Berufserfahrung in der Kranken- oder Kinderkrankenpflege sowie Erfahrungen in Pflege- und Funktionsbereichen. Die Weiterbildung dauert zwei Jahre und gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Insgesamt umfasst die Weiterbildung mindestens 720 Stunden Theorie sowie praktische Einsätze von 30 Wochen.

Die Inhalte der Weiterbildung sind in den einzelnen Bundesländern durch eine jeweilige Ausbildungs- und Prüfungsverordnung sowohl in der theoretischen als auch in der praktischen Weiterbildung definiert. Die VHD war hier in mehreren Bundesländern maßgebend an der inhaltlichen Gestaltung der theoretischen und praktischen Weiterbildung auf der Grundlage des VHD-Curriculums beteiligt. Den Abschluss der Weiterbildung bilden eine schriftliche, praktische und mündliche Abschlussprüfung unter Aufsicht der in den einzelnen Bundesländern zuständigen Behörden.

Damit ist dann die Weiterbildung in den einzelnen Bundesländern staatlich anerkannt.







### VORSPRUNG DURCH WISSEN

Noch nie hat sich das Wissen in der Hygiene und Infektionsprävention so rasant entwickelt wie heute. Gleichzeitig herrscht ein enormer Fachkräftemangel im Gesundheitswesen und die Arbeitszeit der Beschäftigten wird immer kostbarer. Um dieses Spannungsfeld zu überwinden, bedarf es moderner Ansätze bei der Entwicklung und Gestaltung von geeigneten Präventionsmaßnahmen.

Die VHD bietet mit der Teilnahme am Kongress der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH), dem Ulmer Symposium Krankenhaushygiene sowie einer regelmäßigen Teilnahme an Pflegekongressen und Hygienetagen eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich mit anderen Beschäftigten aus dem Gesundheitswesen zu vernetzen und das hohe Ziel der Hygiene – Krankheiten zu verhüten und Gesundheit zu fördern – aktiv mitzugestalten.

Denn: Geschulte Fachkräfte sind in der Lage, die Anforderungen einer modernen Krankenhaushygiene zu erfüllen und diese weiterzuentwickeln.





## VORTEILE EINER VHD-MITGLIEDSCHAFT

Sie sind Hygienefachkraft oder medizinischer Heil- und Hilfsberufler?  
Sie wollen die Forderungen aller Beschäftigten in der Hygiene vertreten  
und uns durch Ihre Fachkompetenz unterstützen? Dann freuen wir uns  
auf Ihre Mitgliedschaft!

Sie haben die Möglichkeit, auf unserer Homepage kostenlose VHD-Schriften  
herunterzuladen. Diese befassen sich beispielsweise mit Stellenausschreibungen/  
-bewertungen und Checklisten. Reinschauen lohnt sich!

### *Weitere Vorteile einer VHD-Mitgliedschaft:*

- ▶ Wahrnehmung der Interessen der Hygienefachkräfte durch Gespräche,  
Schriftverkehr mit Ministerien, dem Robert Koch-Institut und anderen  
hygienerelevanten Ausschüssen und Gremien
- ▶ Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen in den einzelnen Bundesländern
- ▶ Einmal jährlich eine ordentliche Mitgliederversammlung
- ▶ Beratung der Mitglieder in Fragen zur Krankenhaushygiene und  
in berufspolitischen Angelegenheiten
- ▶ Hilfestellung bei der Suche nach Praktikumsplätzen
- ▶ Teilnahme an VHD-Projektgruppen zu speziellen Themen der  
Krankenhaushygiene und berufspolitischen Aktivitäten
- ▶ Möglichkeit der aktiven Teilnahme an regionalen und überregionalen  
Veranstaltungen (Messen, Kongresse), bei denen die VHD ein Fort-  
bildungsprogramm durchführt oder mit einem Informationsstand vertreten ist
- ▶ Abonnement der Fachzeitschrift Hygiene & Medizin, des offiziellen  
Mitteilungsorgans der VHD (im Mitgliedsbeitrag enthalten)
- ▶ Informationen über VHD-Aktivitäten und Veröffentlichung von  
Beiträgen der Mitglieder über die Homepage der VHD

*Besuchen Sie uns gerne online unter:*  
[www.die-vhd.de](http://www.die-vhd.de)

# TRISTEL-PRODUKTE ZUR DESINFEKTION VON SEMIKRITISCHEN MEDIZINPRODUKTEN (O



## HIGH-LEVEL-DESINFEKTIONSMITTEL

- Wirksam gegen Sporen, Mykobakterien, behüllte und unbehüllte Viren, Hefen, Pilze und Bakterien
- Prüfungen in unabhängigen Laboren mittels Suspensions-, Keimträger- und Wischtests und an echten Medizinprodukten



## VALIDIERT & GEEIGNET

- Die Aufbereitungsprozesse sind an realen Medizinprodukten verschiedener Geometrien und Materialien validiert.
- Für Instrumente, die nicht vollständig eingetaucht oder komplett maschinell desinfiziert werden können, ist die Wischdesinfektion die einzig geeignete Desinfektionsmethode.



## SCHNELL

- Instrumente schneller verfügbar  
→ Kosten- und Zeitersparnis



## ÄQUIVALENT

- Gleichwertigkeit zum maschinellen Desinfektionsprozess in begutachteten internationalen klinischen Studien publiziert
- In Studien gleichwertige oder höhere Wirksamkeit als bei manueller Tauchdesinfektion erwiesen\*



## RISIKOARM

- Sicherheit durch Abdeckung des gesamten Wirkspektrums
- Arbeitslösung wird als nicht gefährlich eingestuft (gemäß den CLP-Vorschriften)
- Makellose Sicherheitsbilanz
- Anwendungslösung nicht sensibilisierend, nicht oral-toxisch, nicht toxisch für Embryos und ruft keinen zytotoxischen Effekt bei Zellen hervor



## NACHVOLLZIEHBAR

Dokumentation mittels Protokollbuch oder APP → Nachverfolgung gewährleistet



TRISTEL DUO ULT



TRISTEL DUO OPH



TRISTEL DUO HNO

**Tristel**™

Created by: Tristel Solutions Limited, Lynx Business Park, Cambs, UK, CB8 7NY  
T +44 (0) 1638 721500 - E mail@tristel.com - W www.tristel.com  
For Tristel patent information please visit: <http://www.our-patents.info/tristel>  
Copyright © Tristel Solutions: Mkt-Adv-1446-1

Vertrieb: Tristel GmbH, Karl-Marx-Allee 90A, 10243 Berlin, Deutschland  
T +49 (0)30 54844226 - E berlin@tristel.com - W www.tristel.de

\* (1) Hitchcock, B., Moynan, S., 'scopes', The Journal of Laryngology  
(2) Gan, Y. J., Mathews, A., 'Chung cohort study', International Journal of Otolaryngology and Head and Neck Surgery  
(3) Phua, C., Mahalingappa, Y., 'nasendoscopes', The Journal of Laryngology

# ON (OHNE LUMEN) SIND...



## REPRODUZIERBAR

- Aufbereitungsprozess auch im klinischen Umfeld über unterschiedliche Nutzer reproduzierbar
- Ausgebildetes medizinisches Fachpersonal übernimmt mit Freigabe persönlich die Verantwortung für die vollständige und korrekte Ausführung der Aufbereitung



## MATERIALVERTRÄGLICH

- Herausragende Materialverträglichkeit → weniger Schäden an Instrumenten
- Unter anderem von führenden Herstellern von Ultraschallsonden freigegeben



## EINFACH

- Keine Prozentrechnung, kein Abschätzen von Risiken und Einwirkzeiten → weniger Fehlerquellen
- Keine baulichen Voraussetzungen, kein Wasser- oder Strom-Anschluss nötig



### TRISTEL TRIO WIPES SYSTEM

# JET

— c —

## CHLORDIOXID GIBT ES JETZT AUCH FÜR DIE DESINFEKTION VON OBERFLÄCHEN

GEEIGNET FÜR PATIENTENNAHE  
OBERFLÄCHEN GEMÄSS  
EN 14885: 2018

SPORIZID, MYKOBAKTERIZID,  
VIRUZID, FUNGIZID, BAKTERIZID

KRAFTVOLLE SCHAUMDESINFEKTION  
ZUR ANWENDUNG MIT JEDEM  
BELIEBIGEN TUCH





### FÖRDERER DER VHD

Für die Umsetzung unseres Bildungsprogramms zur Verbesserung der Krankenhaushygiene sind wir auf starke Partner und ein gutes Netzwerk angewiesen. Wir danken allen Förderpartnern für die wichtige Unterstützung auf diesem Weg.

Sie sind daran interessiert, die gesundheitspolitische Entwicklung zu verändern und Gesundheit zu fördern? Werden auch Sie Kooperationspartner der VHD. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den geschäftsführenden Bundesvorstand der VHD.

*Hier nun die Vorteile, welche sich aus einer Mitgliedschaft als Förderer für Sie ergeben können:*

- ▶ Verlinkung Ihrer und unserer Homepage
- ▶ Zugriff auf den internen Teil unserer Homepage mit der Möglichkeit, dort auch Informationen bzw. Vorträge Ihrerseits zu veröffentlichen
- ▶ Kostenloses Abonnement des offiziellen Mitteilungsorgans der VHD, der Fachzeitschrift Hygiene & Medizin
- ▶ Ihr Firmenlogo in der Präsentation der VHD. Die VHD präsentiert sich in den staatlich anerkannten Weiterbildungsstätten zur Hygienefachkraft mit einer Präsentation zwecks Vorstellung der VHD
- ▶ Ihr Firmenlogo auf dem Messestand der VHD. Die VHD ist auf den Hygienekongressen in Ulm und in Berlin mit einem Messestand vertreten
- ▶ In den einzelnen Bundesländern haben Sie die Möglichkeit, sich auf den Regionalveranstaltungen der VHD zu präsentieren. Dies kann geschehen durch einen Stand und/oder durch einen Vortrag.

**ECOLAB®**

**B | BRAUN**  
SHARING EXPERTISE

**OLYMPUS®**



**Dr. Schumacher**

**ETHICON**  
PART OF THE *Johnson & Johnson* FAMILY OF COMPANIES

**schülke** -†



**DR. WEIGERT**  
Hygiene mit System

**PHARDT**  
hygiene



**HÜCKER  
& HÜCKER**

PRÜFEN.  
LERNEN.  
VERTRAUEN.

**AKADEMIE**

Informationsmaterial

[www.huecker-gmbh.de](http://www.huecker-gmbh.de)

Schnupperkurs unter

[akademie.huecker-gmbh.de](http://akademie.huecker-gmbh.de)



## WEITERBILDUNG ZUR STAATLICH ANERKANNTEN HYGIENEFACHKRAFT

Anmeldung unter [hfk@huecker-gmbh.de](mailto:hfk@huecker-gmbh.de)



- Dauer:** 12 Monate bis maximal 4 Jahre  
**Form:** Kombination von berufspraktischem Teil, E-Learning und Präsenztagen  
**Standort:** deutschlandweit (mit 8 Präsenztagen in Fulda)  
**Abschluss:** staatliches Examen  
**Grundlage:** WPO-Pflege Hessen  
**Beginn:** immer im September

Seit 2013 führt die Akademie von der Hücker & Hücker die Weiterbildung zur staatlich anerkannten Hygienefachkraft für Krankenhäuser durch. Das außergewöhnliche Ausbildungskonzept ermöglicht den Kursteilnehmern aus allen Bundesländern, den Titel „staatlich anerkannte Fachkraft für Krankenhaushygiene“ zu erwerben.

Zulassungsvoraussetzungen: Abschluss als Krankenschwester, Krankenpfleger, Kinderkrankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in, Hebamme.

### **Akademie: Hücker & Hücker GmbH**

Wilhelmstraße 3  
65779 Kelkheim  
T. (06195) 6735-0  
[info@huecker-gmbh.de](mailto:info@huecker-gmbh.de)  
[www.huecker-gmbh.de](http://www.huecker-gmbh.de)



## RAHMENLEHRPLAN ZUR STRUKTURIERTEN UND EINHEITLICHEN WEITERBILDUNGSQUALIFIKATION ZUR FACHKRAFT FÜR HYGIENE UND INFektionsPRÄVENTION DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR KRANKENHAUSHYGIENE (DGKH)

### *Inhalt:*

- 1 Vorbemerkung
- 2 Ziele
- 3 Zulassungsvoraussetzung
- 4 Dauer und Gliederung
- 5 Module und Stundenverteilung der Module
- 6 Abschluss durch einen Stand und/oder durch einen Vortrag

### 1. VORBEMERKUNG

Die Weiterbildung zur „Hygienefachkraft“ (Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Hygiene und Infektionsprävention) ist derzeit in Deutschland in den Bundesländern unterschiedlich geregelt. Auf Grundlage von Studienergebnissen hat die Arbeitsgruppe „Offensive Hygiene“ der DGKH einen Entwurf für eine einheitliche Weiterbildung „Fachkraft für Hygiene und Infektionsprävention“ erarbeitet.

Ziel ist es, eine bundeseinheitliche Weiterbildung und Anerkennung zu gewährleisten. Der vorliegende Rahmenlehrplan soll den Mindeststandard der Weiterbildung regeln, der durch die Weiterbildungseinrichtungen einzuhalten ist.

### *Mitglieder und Autoren:*

Die Mitglieder der AG bestehen aus folgenden Fachexperten:

- ▶ Hygienefachkräfte/Pflegefachkraft für Hygiene und Infektionsprävention
- ▶ Fachärzte für Mikrobiologie und Krankenhaushygiene
- ▶ Mitarbeiter des öffentlichen Gesundheitswesens (ÖGD)
- ▶ Pflege- und Medizinpädagogen
- ▶ Leitungen von Schulungseinrichtungen für Gesundheitsberufe
- ▶ Hygienereferenten und Hygienedozenten
- ▶ Mitglieder der DGKH und der VHD





## 2. ZIELE DES RAHMENLEHRPLANS:

- ▶ Bundeseinheitliche Verwendung der Bezeichnung „Fachkraft für Hygiene und Infektionsprävention“
- ▶ Bundeseinheitliche Weiterbildungsqualifikation nach Rahmenlehrplan (Inhalt, Dauer)
- ▶ Bundeseinheitliche staatliche Anerkennung „Fachkraft für Hygiene und Infektionsprävention“ und damit verbunden die Anerkennung der Bildungsqualifikationsstufe – Niveau 6 (Bachelor/Master) nach Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) und Europäischem Qualifikationsrahmen (EQR)

### 2.1 LERNZIELE:

Die Absolventen/innen der Weiterbildung zur „Fachkraft für Hygiene und Infektionsprävention“ sollen durch die Vermittlung von Fähigkeiten, Kenntnissen, Fertigkeiten und Verhaltensweisen in der Hygiene und Infektionsprävention zu Folgendem befähigt werden:

- ▶ In Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens an der Hygiene und Infektionsprävention mitzuwirken an der Planung, Umsetzung und Überwachung von:
  - ▶ Betrieblich-organisatorischen Aufgaben in der Krankenhaushygiene
  - ▶ Baulich-funktionellen Aufgaben bei Baumaßnahmen
  - ▶ Abteilungs- und bereichsbezogenen Hygieneaufgaben
  - ▶ Durchführung von hygienisch-mikrobiologischen Untersuchungen
  - ▶ Surveillance und Ausbruchmanagement
  - ▶ Personal, Patienten und Angehörige zu beraten und anzuleiten.
  - ▶ Anwendung und Umsetzung der gesetzlichen und normativen Regelungen.
  - ▶ Erforderliche Maßnahmen der Hygiene als Teil der Qualitätssicherung durchführen. Die Sicherung der Qualität soll sich an den geltenden Gesetzen, Normen und Richtlinien orientieren.
  - ▶ Selbstständig im Rahmen von Fort- und Weiterbildung Unterricht im Bereich Hygiene, Infektionsprävention und Qualitätsmanagement zu gestalten und durchzuführen.
  - ▶ Mit den Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens zu kooperieren und zu kommunizieren inklusive Unterstützung von Netzwerkarbeiten.

### 3. ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN:

- ▶ Mindestens 3-jährige abgeschlossene Ausbildung in einem Gesundheitsberuf<sup>3</sup>  
**und**
- ▶ Mindestens 2-jährige praktische Berufserfahrung in Einrichtungen des Gesundheitswesens (ambulant/stationär)

Spätestens mit Beginn der Weiterbildung sollte der/die Teilnehmer/in im Bereich der Hygiene/ Krankenhaushygiene tätig sein.<sup>4</sup>

### HINWEIS

Eine Zulassung zur Weiterbildung von Teilnehmern mit einem Gesundheitsberuf und einer Ausbildungszeit von 2 Jahren sowie eine praktische Erfahrung von zusätzlich 3 Jahren ist möglich.

### 4. DAUER UND GLIEDERUNG

#### *Theoretischer Teil:*

840 Stunden (1 Std. = 1 UE à 45 Minuten)

#### *Praktischer Teil:*

Mindestens 960 Stunden (25 Wochen bei einer 38,5 Stundenwoche)

#### *Gesamtstunden:*

1.800 Stunden Leistungsnachweise, Hausaufgaben und Modulprüfungen sind in den Stunden enthalten

<sup>2</sup>Entsprechend der aktuellen gültigen Fassungen der KRINKO-Empfehlungen

<sup>3</sup>Hierunter fallen die durch Bundesgesetz geregelten Heilberufe sowie die durch Berufsbildungsgesetz geregelten Ausbildungsberufe.

<sup>4</sup>Teilnehmer aus den Sozialversicherungsträgern können diese Weiterbildung durchführen.

**WER WIR SIND**  
HYBETA ist Ihr unabhängiger Partner für technische Hygiene im Gesundheitswesen. Unsere Prüfungen und Beratungen unterstützen Sie bei Ihrer täglichen Arbeit.

**IHR SPEZIALIST FÜR TECHNISCHE HYGIENE**

Raumluftechnik	Labor	Bauhygiene	Beratung	Validierung
----------------	-------	------------	----------	-------------

Mehr wissen. Weiter denken. ■

**HYBETA**  
HYGIENE · BERATUNG · TECHNISCHE ANALYSEN ■

HYBETA GmbH ■ Nevinghoff 20 ■ 48147 Münster ■ +49 (0) 251 28 51 - 0 ■ info@hybeta.com ■ www.hybeta.com



## 5. INHALTE UND STUNDENVERTEILUNG DER MODULE:

Die verschiedenen Module des Rahmenlehrplans zur strukturierten Weiterbildung zur „Fachkraft für Hygiene und Infektionsprävention“ und deren Stundenverteilung sind in Tabelle 1 aufgelistet.

- ▶ Die Reihenfolge der Module ist nicht vorgegeben.
- ▶ Die Aufteilung und Gestaltung der unterrichtlichen Inhalte innerhalb der Unterrichtsblöcke obliegt dem jeweiligen Weiterbildungsträger (modulares Unterrichtssystem).
- ▶ Zusätzlich hygienerelevante Abschlüsse kann der jeweilige Weiterbildungsträger etablieren (z. B. Hygienebeauftragte in der Pflege/Link Nurse, Hygienebeauftragte/er in Pflegeeinrichtungen und anderen betreuten und gemeinschaftlichen Wohnformen u. a.).
- ▶ Das Modul 9 kann erst nach erfolgreichem Abschluss der Module 1–8 erfolgen.
- ▶ Jedes Modul schließt mit einer Abschlussprüfung (schriftlich oder mündlich) ab.
- ▶ Im Modul 9 (Facharbeit und Präsentation) erfolgt der Leistungsabschluss mit einer Facharbeit/Projektarbeit zu einem selbstgewählten Thema und einer mündlichen Prüfung in Form einer Präsentation der Facharbeit/Projektarbeit. Voraussetzung für das Modul 9 ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1–7 sowie die Beendigung des Praktikums (Modul 8) inkl. Modulabschluss. Im Modul 9 können 50 % der Präsentationszeit als Selbstlernzeit erfolgen.
- ▶ Die Unterrichtszeit besteht aus Präsentationszeit (PZ) und Selbstlernzeit (SLZ). Selbstlernzeiten (SLZ) können in jedem Modul einkalkuliert werden. In der Selbstlernzeit erfolgen Hausarbeiten, Prüfungsvorbereitungen, wissenschaftliche Recherche u. a. sowie Tätigkeiten zur Vor- und Nachbereitung der Weiterbildungsmodule. Die Selbstlernzeit gilt als Präsenzzeit an der Weiterbildungseinrichtung.

Die genannten Inhalte der verschiedenen Module des theoretischen Teils und die Stundenverteilung sind in Tabelle 2 aufgelistet.

Die Lernziele der Praktika und die Benotung werden durch den Bildungsträger festgelegt. Mögliche Aufgaben für eine Benotung können sein:

- ▶ Praktikumsaufgaben zu einzelnen Themenbereichen bearbeiten
- ▶ Praktikumsberichte erstellen nach gezielten Aufgabenstellungen
- ▶ Referate zu selbstgewählten Themen halten Fall-Vorstellungen z. B. zur Prävention von nosokomialen Infektionen

### **HINWEISE/VORGABEN ZU DER FORM DER FACHARBEIT UND DURCHFÜHRUNG DER PRÄSENTATION/DES FACHGESPRÄCHS BLEIBEN DEN BILDUNGSTRÄGERN VORBEHALTEN.**

- » Voraussetzung für das Modul 9 ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1–8.
- » Im Modul 9 können 50 % als Selbstlernzeit und 50 % als Präsenzzeit erfolgen.



## 6. ABSCHLUSS

Jedes Modul (1–8) schließt mit einem Leistungsnachweis ab (mündlich oder schriftlich).

Im Modul 9 erfolgt der Leistungsabschluss mit der Erstellung einer Facharbeit/Projektarbeit zu einem selbstgewählten Thema und einer mündlichen Prüfung in Form einer Präsentation der Facharbeit/Projektarbeit (30 Minuten). Hinweise/Vorgaben zu der Form der Facharbeit und Durchführung der Präsentation/des Fachgesprächs bleiben dem Bildungsträger vorbehalten.

Der Abschluss dieser Fachweiterbildung soll bundeseinheitlich geregelt werden, um die Qualifikation nach Europäischem und Deutschem Qualifikationsrahmen (EQR/DQR) der Niveau-Stufe 6 (Bachelor-Niveau) zu ermöglichen.

Mit dem Weiterbildungsabschluss sollen die Teilnehmer auch ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung gemäß Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 06.03.2009 bzw. nach Maßgabe der landesgesetzlichen Regelungen eine allgemeine Hochschulzugangsberechtigung erhalten.

## HINWEIS

Den Rahmenlehrplan inklusive Muster für Abschlusszeugnis, Abschlusszertifikat und Praktikumsnachweis finden Sie auch online unter [http://bit.ly/hm-21-06\\_DGKH\\_Rahmenlehrplan](http://bit.ly/hm-21-06_DGKH_Rahmenlehrplan)



# Ganz nah dr

## Die Dr. Schumacher-Lösungen für

Von der Patientenumgebung geht ein besonderes Risiko für die Verbreitung von Krankheitserregern aus. Mit Hände- und Flächendesinfektionsmitteln, die ganzjährig und im Ausbruchsfall einsetzbar sind, lassen sich Infektionen einfach und sicher vorbeugen.

### Fakten zum Point of Care

**5**

Ein kurzer Kontakt von 5 Sekunden reicht aus, um VRE-Keime von einem Bettgestell auf die Hände zu übertragen [1].

**1**

Innerhalb nur eines Tages kann sich die Hautflora des Patienten auf Gegenstände im Patientenzimmer verbreiten [2].

**30**

In Sichtweite platzierte Spender führen zu 30 zusätzlichen Händedesinfektionen am Tag [3].

**200**

Durchschnittlich 200 Indikationen für eine Händedesinfektion fallen pro Patiententag auf Intensivstationen an [4].

#### Quellen:

1. Kampf G. (2013) Krankenhaushygiene up2date 8:273-288  
2. Lax S et al. (2017) Science Translational Medicine 9:1-11

3. Thomas BW et al. (2009) Journal of the American Osteopathic Association 109:263-267  
4. Bunte-Schönberger K et al. (2016) Tagung des Aktionsbündnis Patientensicherheit, Berlin, 14. April 2016

ran:  
den Point of Care

Wir schützen  
Ihre Gesundheit.



Dr. Schumacher

**PRAXISNAH**  
auf  
Viruswirksamkeit  
getestet nach  
prEN 17430:2019



## ASEPTOMAN® MED

Alkoholisches Händedesinfektionsmittel zur  
hygienischen Händedesinfektion

ASEPTOMAN® MED verbindet einen ganzjährigen umfassenden  
Schutz mit hohem Anwenderkomfort.

- Begrenzt viruzid PLUS innerhalb 30 Sek.
- Ohne Farb-, Parfüm- und Remanenzwirkstoffe
- Sehr gut hautverträglich
- Ganzjährig einsetzbar

Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden.  
Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

**PRAXISNAH**  
auf  
Viruswirksamkeit  
nach EN 16777  
und 4-Felder-Test  
geprüft



## DESCOCEPT SENSITIVE DESCOCEPT SENSITIVE WIPES

Gebrauchsfertige Lösung und Tücher  
zur alkoholischen Schnelldesinfektion.

Bei DESCOCEPT SENSITIVE wurden Alkoholkonzentration und Hilfsstoffe  
optimal abgestimmt. Innerhalb kürzester Zeit werden so umfassende  
Wirksamkeiten erreicht – bei gleichzeitig hoher Materialverträglichkeit.

- Begrenzt viruzid PLUS innerhalb 3 Min.
- Auch im Noroviren-Ausbruchsfall einsetzbar
- Sehr gut materialverträglich
- Noroviren\*- wirksam in 30 Sek.

\* Getestet am murinen Norovirus

Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden.  
Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.



**TABELLE 1:** Modulstruktur Weiterbildung „Fachkraft für Hygiene und Infektionsprävention“

Modul	Modulnamen/ Themenschwerpunkte	Präsenzzeit (PZ) in Std.	Selbstlernzeit (SLZ) in Std. als Bestandteil der PZ	Credit Points
Modul 1	Berufs- und Arbeitspädagogik „Anleiten, Beraten, Schulen ...“	120	30	5
Modul 2	Organisation der Hygiene „Betriebsorganisation“	80	30	4
Modul 3	Mikrobiologie und Epidemiologie „Allgemeine Hygiene und Infektionsprävention“	100	50	5
Modul 4	Grundlagen der Hygiene	120	30	5
Modul 5	Prävention nosokomialer Infektionen	100	50	5
Modul 6	Technische Hygiene	120	30	5
Modul 7	Einrichtungen des Gesundheitswesens	120	30	5
Modul 8	Praktikum (25 Wochen)	960	20	32
Modul 9	Facharbeit und Abschlussprüfung	80	30	4
<b>Gesamtstunden</b>		<b>1.800</b>		<b>60</b>

**TABELLE 2:** Inhalte und Stundenverteilung der Module Weiterbildung „Fachkraft für Hygiene und Infektionsprävention“ – Theoretischer Teil Module 1–7 und 9 (840 Std.; praktischer Teil Modul 8)

<b>MODUL 1: Berufs- und Arbeitspädagogik   Anleiten, Beraten, Schulen</b>		<b>120 Std.</b>
Grundlagen der Kommunikation		8
Grundlagen der Pädagogik		8
Psychologie des Lernens		8
Didaktik und Methodentraining		8
Motivation und Teammanagement		8
Konfliktmanagement		16
Schulung und Beratung von Mitarbeitern, Patienten und Angehörigen		16
Berichtswesen und Dokumentation		8
Wissenschaftliches Arbeiten		8
Grundlagen der Statistik und Anwendungen		16
EDV-Anwendungen – Word, Excel, PowerPoint		8
Prüfungsvorbereitung und -durchführung		8



<b>MODUL 2: Organisation der Hygiene</b>	<b>80 Std.</b>
Gesetzliche und normative Grundlagen	10
Strukturen des Gesundheitswesens	4
Meldewesen	4
Hygienemanagement und Ansprechpartner in Einrichtungen des Gesundheitswesens	4
Hygieneplan	16
Grundlagen des Qualitätsmanagements in medizinischen Einrichtungen des Gesundheitswesens	8
Schnittstellenmanagement (Patientenaufnahme, -verlegung, -entlassung)	8
Risikoanalyse, Risikomanagement und Fehleranalyse	8
Betriebswirtschaftliche Aspekte der Hygiene » Beratung Einkauf, Beschaffung – personelle und organisatorische Voraussetzungen » Bedarfsberechnung von Hygienefachpersonal	10
Prüfungsvorbereitung und -durchführung	8

<b>MODUL 3: Mikrobiologie und Epidemiologie</b>	<b>100 Std.</b>
Einteilung und Eigenschaften der Mikroorganismen » Bakterien, Viren, Pilze, Parasiten (Prionen)	8
Infektionswege und Epidemiologie	8
Mechanismen der angeborenen und erworbenen Resistenzen	8
Grundlagen der Chemotherapeutika/Antibiotika	8
Allgemeine Mikrobiologie häufiger Infektionen durch » Bakterien, Viren, Pilze, Parasiten	16
<b>Spezielle Mikrobiologie nach Klinik</b> » Infektionen des Verdauungstraktes » Infektionen der oberen und unteren Luftwege » Infektiöse Erkrankungen im Kindes- und Erwachsenenalter	16
<b>Spezielle Mikrobiologie nosokomialer Infektionen</b> » Katheter-assoziierte Septikämien » Katheter-assoziierte Harnwegsinfektionen » Beatmungs-assoziierte Pneumonien » Postoperative Wundinfektionen	16
Multiresistente Erreger	4
Lebensmittel-assoziierte Infektionen	4
Trinkwasser-assoziierte Infektionen	4
Prüfungsvorbereitung und Durchführung	8



<b>MODUL 4:</b> <b>Grundlagen der Hygiene I „Allgemeine Hygiene und Infektionsprävention“</b>		<b>120 Std.</b>
<b>Basishygienemaßnahmen</b>	<u>Mitarbeiterhygiene</u> » Händehygiene » Arbeitskleidung » Persönliche Schutzausrüstung » Arbeitsmedizinische Untersuchungen/Impfungen » Umgang mit Schnitt- und Stichverletzungen	24
	<u>Patientenhygiene</u> » Haut-, Schleimhaut- und Wundantiseptik » Injektionen und Punktionen » Prävention von postoperativen Wundinfektionen » Prävention von beatmungs-assoziierten Pneumonien » Prävention von katheter-assoziierten Septikämien » Prävention von katheter-assoziierten Harnwegsinfektionen » Hygienemaßnahmen bei immunsupprimierten Patienten » Präventionsmaßnahmen in der Neonatologie » Umgang mit peripheren und zentralen Venenkathetern	40
	<u>Umgebungshygiene</u> » Grundlagen der Reinigung und Desinfektion » Desinfektionsmittel » Umgang mit Abfall und Wäsche » Ver- und Entsorgung (z. B. Medizinprodukte, Verbände)	24
<b>Erweiterte Hygienemaßnahmen</b>	» Isolierungsmaßnahmen » Informationsmanagement (Patienten, Angehörige, Kollegen, Klinikleitung) » Kooperation und Kommunikation (Öffentlicher Gesundheitsdienst ÖGD)	24
	Prüfungsvorbereitung und -durchführung	8

<b>MODUL 5: Prävention von nosokomialen Infektionen</b>	<b>100 Std.</b>
§ 23 IfSG	4
Surveillancemethoden und Systeme	8
Statistische Erfassung von Erregern, Resistenzen, Infektionen und Antibiotika	16
Ausbruchmanagement » Gehäuft auftretende Infektionen	24
Gezielte Präventionsmaßnahmen » Multiresistente Erreger (MRE) » Infektionen mit Clostridioides difficile (CDAD)	20
Schnittstellenmanagement (Entlassung/Verlegung)	4
Patientenscreening	8
Isolierungsmaßnahmen	8
Prüfungsvorbereitung und -durchführung	8

<b>MODUL 6: Technische Hygiene</b>	<b>120 Std.</b>
Umgang mit und Aufbereitung von Medizinprodukten	24
Gerätemanagement – Wartung und Prozessvalidierung	8
Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung » Hygienerelevante Prüfintervalle gemäß aktuellen KRINKO-Empfehlungen	8
Lebensmittelhygiene	10
Raumluftechnische Anlagen (RLT)	8
Trinkwasser und Abwasser	16
Schnittstellen der Hygiene » Reinigung, Abfall, Wäsche, Logistik, Funktionsbereiche	16
Hygienemaßnahmen bei Bau, Umbau, Neubau » Risikobereiche » Allgemeine Bereiche » Funktionsbereiche	8
Prüfungsvorbereitung und Durchführung	8



<b>MODUL 7: Einrichtungen des Gesundheitswesens</b>	<b>120 Std.</b>
Krankenhaus und Rehabilitationseinrichtungen	2
Risikobereiche (u. a. Intensivstationen, Neonatologie, Onkologie, Schwerstbrandverletzte usw.)	24
<b>Besonderheiten in stationären Abteilungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Chirurgie</li> <li>» Gynäkologie</li> <li>» Urologie</li> <li>» HNO</li> <li>» Innere usw.</li> </ul>	16
<b>Besonderheiten in den Funktionsbereichen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Operationsabteilung</li> <li>» Endoskopie</li> <li>» Dialyse</li> <li>» Radiologie usw.</li> </ul>	24
Psychiatrie (ambulant/stationär)	6
<b>Hygiene in ambulanten Einrichtungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Arztpraxen, ambulanter OP, MVZ</li> <li>» Pflegeeinrichtungen (ambulant/stationär)</li> <li>» Wohngruppen, häuslicher Pflegebereich, Hospiz</li> </ul>	24
<b>Kooperationspartner/Serviceanbieter</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Rettungsdienst, Pflegedienst</li> <li>» Reha-Einrichtungen</li> <li>» Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie</li> </ul>	16
Prüfungsvorbereitung und Durchführung	8

#### **HINWEIS**

Dunkelgrau hinterlegte Bereiche sind durch eine/n Fachgesundheits- und Krankenpfleger/in für Hygiene, Krankenhaushygieniker, Hygieneingenieur o. Ä. zu betreuen. Es ist darauf zu achten, dass die Praktika nicht ausschließlich im eigenen Krankenhaus/Klinik erfolgen. Mindestens 8 Wochen der Praktikumszeit sind extern zu absolvieren.

<b>MODUL 8: Praktikum (Praktische Weiterbildung)</b>		<b>960 Std.</b>
<b>Themenbereich</b>	<b>Anmerkung</b>	
Einführung Krankenhaushygiene (HFK) EDV/Surveillance/Begehung/Hygienemanagement	6 Wochen	231
Mikrobiologie und Labor	1 Woche	38,5
Stationärer Bereich konservativ » Internistische Station » Chirurgische/Orthopädische Station » Gynäkologische/Urologische Station » Kinderstation » Neurologie/Dermatologie	3 Wochen Wahlweise je nach Angebot und Möglichkeit	115,5
Stationärer Bereich operativ/invasiv » IST-Station (obligat) » OP (obligat)	1 Woche 1 Woche	38,5 38,5
Risikobereiche Dialyse, Neonatologie, Onkologie, Schwerstbrandverletzte	2 Wochen Wahlweise je nach Angebot und Möglichkeit	77
Haustechnik und Hauswirtschaft » RLT-Anlagen, Wassertechnik, Medizintechnik » Arbeitssicherheit » Abfall, Wäsche, Ver- und Entsorgung, Reinigung und Desinfektion » Krankenhausküche und Umgang mit Lebensmitteln	1 Woche 1 Woche 1 Woche 1 Woche	38,5 38,5 38,5 38,5
Funktionsbereiche (Therapie und Diagnostik) » Endoskopie (obligat)	1 Woche 1 Woche	38,5 38,5
» Radiologie/Herzkatheterlabor » NHO/Neurologie – EEG, EKG » Physio/Ergo/Logo	1 Woche Wahlweise je nach Angebot und Möglichkeit	38,5
Ambulanter Bereich » Reha-Einrichtungen » Dialyse » Ambulanter OP/MVZ » Amb. Pflegedienst/Hospiz » Rettungsdienst	2 Wochen Wahlweise je nach Angebot und Möglichkeit	77
Gesundheitsamt	1 Woche	38,5
Leistungsnachweis/Abschluss	1 Woche	38,5





<b>MODUL 9: Facharbeit/Projektarbeit Präsentation und Fachgespräch</b>	<b>80 Std.</b>
» Prüfungsvorbereitung » Facharbeit/Projektarbeit zu einem selbstgewählten Thema » Mündliche Präsentation und Fachgespräch	80



Quelle: Hygiene & Medizin, Jahrgang 46, Nr. 6/2021,  
Seite 102–108, mhp-Verlag Wiesbaden

Veröffentlicht durch: Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene  
(DGKH, Joachimsthaler Str. 10, 10719 Berlin, Germany)



## WIR SAGEN DANKE

Danke an all unsere Partner und Mitglieder, die uns seit vielen Jahren vertrauensvoll und zuverlässig begleiten.



## SERVICE FÜR IHR HYGIENE- MANAGEMENT

orochemie-Desinfektionspläne  
[www.hygiesystem.de](http://www.hygiesystem.de)

orochemie-Hygieneplan  
[www.orochemie.de](http://www.orochemie.de) (Service)

orochemie-Hygienschulungen  
[www.hygienewissen.de](http://www.hygienewissen.de)

orochemie Hygiene App  
<https://app.orochemie.de>



**Info-Telefon:**  
(0 71 54) 13 08-46/-62/-989  
[www.orochemie.de](http://www.orochemie.de)

orochemie

## DESINFEKTIONS- UND REINIGUNGSMITTEL FÜR ALLE EINSATZBEREICHE

### INSTRUMENTE



### FLÄCHEN



### HÄNDE



### SPECIALS



EINE SAUBERE SACHE

## HYBETA

HYGIENE · BERATUNG · TECHNISCHE ANALYSEN

### IHR SPEZIALIST FÜR TECHNISCHE HYGIENE

Raumlufttechnik

Labor

Bauhygiene

Beratung

Validierung

Mehr wissen. Weiter denken.

### WER WIR SIND

HYBETA ist Ihr unabhängiger Partner für technische Hygiene im Gesundheitswesen. Unsere Prüfungen und Beratungen unterstützen Sie bei Ihrer täglichen Arbeit.



**3M** Science.  
Applied to Life.™

**65-70%**  
aller **CLABSI\***  
sind  
**vermeidbar.**<sup>1</sup>

\*Katheter-assoziierte Blutstrominfektionen

**Schieben Sie  
Katheter-assoziierten  
Blutstrominfektionen  
einen Riegel vor.**



Mit effektiver und  
bewährter Technologie,  
evidenzbasierten Lösungen

und dem



Fortbildungsprogramm der  
**3M<sup>SM</sup> Health Care Academy**

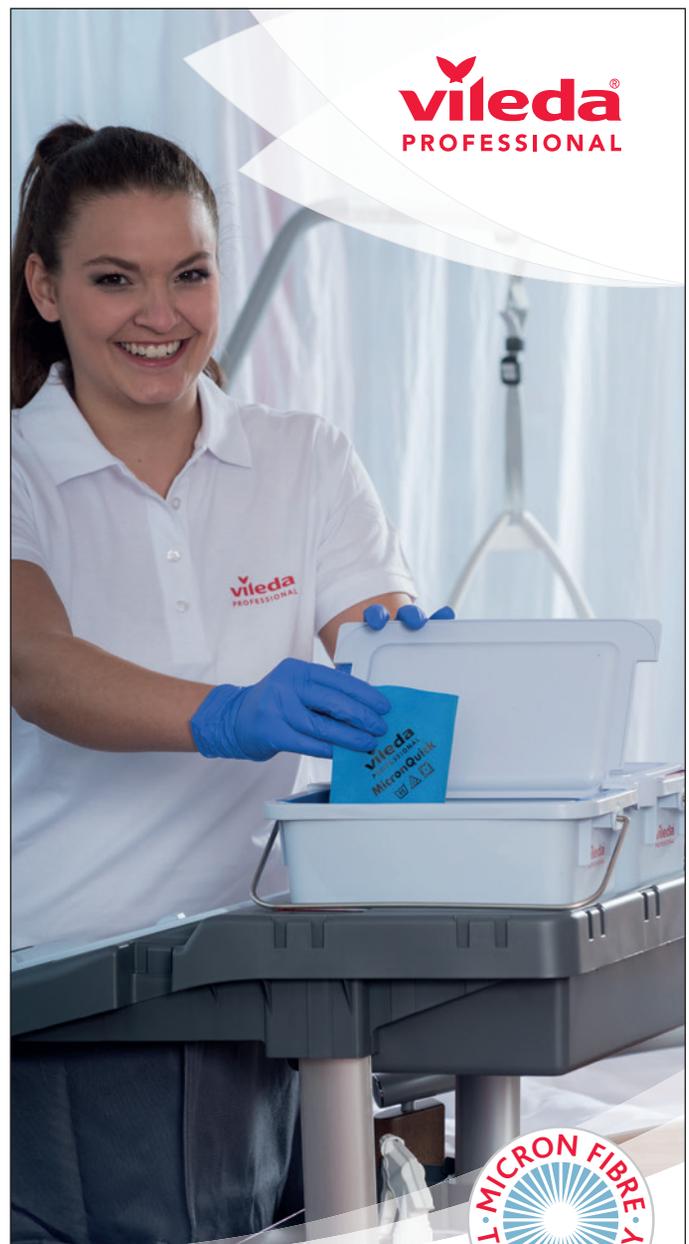
**Gratis Fortbildung –  
wann und so oft Sie  
wollen.**

**Registrieren Sie sich jetzt.**



[www.3M.de/healthcareacademy](http://www.3M.de/healthcareacademy)

<sup>1</sup>Septimus EJ, Moody J. Prevention of device-related healthcare-associated infections  
[Version 1; Referenten: 2 zugelassen]. F1000Research. 2016; 5(F1000 Faculty Rev):65. doi:  
10.12688/f1000research.74931



**vileda**  
PROFESSIONAL



**Vileda Professional Ihr Partner für  
hygienische Reinigungssysteme!**

Der Schlüssel zur hygienischen Reinigen liegt in der Auswahl der richtigen Methoden, Systeme und Ausrüstung. Aus diesem Grund entwickeln wir bei Vileda Professional zusammen mit unseren Kunden neue Denkansätze, innovative Materialien und Produkte die ihnen helfen noch hygienischer, effizienter und kosteneffektiver zu reinigen. Profitieren auch Sie von unserem umfassenden Know-how und unserer maßgeschneiderten Beratung vor Ort.

Erfahren Sie mehr unter: [www.vileda-professional.de](http://www.vileda-professional.de)



a brand of  
**FREUDENBERG**

ingo-man® SmartNose

# GRÜNES LICHT FÜR DEN INFEKTIONSSCHUTZ



  
**OPHARDT**  
HYGIENE  
[www.ophardt.com](http://www.ophardt.com)



mehr über die  
SmartNose erfahren



auf [ophardt.com](http://ophardt.com)

**HARTMANN**



Der digitale und individuelle  
**Desinfektionsplan**

**PUSH** HYGIENE

- Schnell und einfach.
- Ideal für öffentliche Einrichtungen mit Personenkontakt.
- Stets sicher mit automatischen Updates zu gesetzlichen Anforderungen.

Mehr erfahren auf  
[www.PUSH-HARTMANN.de](http://www.PUSH-HARTMANN.de)



# HyBag

**Alles, außer gewöhnlich!**



**HyBag®** – das innovative Einweg-  
Beutelsystem für die Händehygiene

**Fordern Sie hier ab Januar 2021  
Ihre kostenlose Musterbox an:**

**LYSOFORM**  
Seit • Since • Depuis 1900

Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH  
Kaiser-Wilhelm-Straße 133  
12247 Berlin  
Telefon: 030/ 77 99 2 - 0  
Fax: 030/77 99 22 69  
kontakt@lysoform.de  
www.lysoform.de

# Beste Ergebnisse für Ihr Geschirr und die Umwelt



Hygienisch sauberes Geschirr mit dem etolit green Compactreiniger und der etolmat Dosiertechnik

- > Hochkonzentriert und ergiebig
- > Optimale Reinigungsergebnisse
- > Frei von Chlor, Phosphat und NTA
- > Ausgezeichnet mit dem EU-Ecolabel
- > Effizienter und wirtschaftlicher Einsatz mittels passgenauer Dosiertechnik



etol Eberhard Tripp GmbH • Allerheiligenstraße 12 • 77728 Oppenau • T. +49 7804 41-127 • F. +49 7804 41-168 • hygiene@etol.de • [www.etol.de](http://www.etol.de)

## Gesundheitspflege und Pharmaprodukte

Mit der Erfahrung aus sieben Jahrzehnten unterstützen wir Kunden in den Bereichen Sauberkeit und Hygiene, Gesundheitspflege und Pharmaprodukte, sowie Kunststofftechnik. Die Inhaltsstoffe, die perfekte Mischung und das Zusammenspiel einer starken Mannschaft mit Know-how und Herzblut sind entscheidend für den Erfolg unserer Produkte. Verwurzelt im Schwarzwald und organisch gewachsen wie die Natur um uns herum, sind wir sicher: Was wirklich zählt, sind die inneren Werte.

In der Abteilung Sauberkeit und Hygiene entwickeln wir Reinigungsmittel und Hygienekonzepte für Großküchen, insbesondere für gewerbliche Spülmaschinen. Im Geschäftsbereich Kunststofftechnik begleiten wir Kunden als Entwicklungspartner von der Konstruktion bis zur Herstellung von Kunststoffteilen aus Polyurethan. Diesen Service bieten wir auch für Tiefzieh- und Sandwich-Teile an. Die etol Gesundheitspflege- und Pharmaprodukte GmbH bietet als Lohnhersteller den kompletten Service für Pharmazeutika, Kosmetika und Medizinprodukte an.



## SARSTEDT



### Ein-Patienten-Staubinde

- Personenbezogen mehrfach verwendbar
- Verwendung an nur einem Patienten zum Schutz vor Kreuzkontamination
- Sehr weiches, latexfreies Material für einen erhöhten Patientenkomfort
- Die intuitiv einfache Handhabung unterstützt die Einhandtechnik bei der Blutentnahme



Entwickelt zur effektiven Infektions-Prävention

SARSTEDT AG & Co. KG  
Postfach 12 20 · D-51582 Nümbrecht  
Tel: +49 2293 305 0 · Fax: +49 2293 305 3450  
info@sarstedt.com · www.sarstedt.com

# Steripower: Berührungslose Händedesinfektionsgeräte

schnell – sicher – effizient

Jährlich ereilt uns die Grippewelle. Oft wird allerdings das Risiko einer Erkältung oder einer Infektion unterschätzt. Zumal Corona jetzt zusätzlich für Verunsicherung sorgt: Eine Erkältung ist relativ harmlos, ein Virus kann gleich das ganze Unternehmen lahmlegen.

Steripower ist Hersteller des ersten berührungslosen Händedesinfektionsgerätes, lange bevor Corona zum Thema wurde. Unser Unternehmensziel ist es, die Hygiene in allen Lebensbereichen entscheidend zu verbessern.

Zu der Steripower-Familie gehört mittlerweile eine Vielzahl von Produkten für den Einsatz in den verschiedenen Bereichen. Ob mobil oder fest installiert, besonders geeignet sind die automatischen Händedesinfektionsgeräte für stark frequentierte Orte wie z.B. Eingangsbereiche zu Gebäuden, in WC-Anlagen und in Kantinen oder Restaurants. Das liegt vor allem an der einfachen, schnellen und somit sicheren Anwendung der Geräte.

Inzwischen wissen die meisten Menschen wie wichtig Händehygiene ist: Ob beim Naseputzen oder beim Toilettengang, die Hände kommen häufig mit Keimen in Kontakt. Beim Händeschütteln oder über gemeinsam benutzte Gegenstände können diese zudem leicht von Hand zu Hand gelangen.

**Berührungslose Händedesinfektionsgeräte von Steripower bieten eine einfache und sichere Lösung diesen Übertragungsweg zu unterbrechen.**

Das Gerät lässt sich superleicht bedienen und schaut dabei auch noch gut aus. Wir bieten außerdem die Möglichkeit, den Aufsteller ganz individuell zu gestalten. Unser neuester Renner ist der Hygieneguide. Er fasst die wichtigsten Hygieneregeln praktisch direkt unter dem Desinfektionsgerät zusammen. Bei uns kann aber auch jede Farbe, jedes Logo und jede Idee zu einem individuellen Aufsteller werden. Desinfektion die bunter und individueller ist, wird auch immer lieber benutzt und bewundert.



*Gerne beraten wir Sie ausführlich!*

Steripower GmbH & Co. KG · Gautinger Str. 1c · 82319 Starnberg · Tel.: 08151 5551516 · info@steripower.de · www.steripower.de

## Schnelle Trocknung und aktive Lagerung von Endoskopen

PlasmaTYPHOON und PlasmaBAG

## PLASMATYPHOON

POWERED BY PENTAX MEDICAL



### Optimale Trocknung

PlasmaTYPHOON wurde für eine Reduzierung des Infektionsrisikos durch optimale Trocknung der Endoskope konzipiert.

### Kontrollierte Lagerung

Im PlasmaBAG können Endoskope unter Beibehaltung des bereits erzielten Desinfektionszustands aktiv gelagert werden.

### Optimal anpassbar

Das System lässt sich an die Anzahl von Endoskopen anpassen und erfüllt somit Kundenanforderungen. Es erfordert nur wenig Arbeitsraum und kann die Effizienz im Krankenhaus mitverbessern.

Trocknungsdauer für ein Standard GI-Endoskop: **2:30 min**  
Endoskoplagerung im PlasmaBAG: Bis zu **31 Tage\***

\*unter Einhaltung lokal geltender behördlicher Vorschriften

**PENTAX**  
MEDICAL

# sanidia

Transparenz in der Hygiene

Modernes Hygienemanagement  
& mikrobiologisches Monitoring



Hygienische Patientenakte  
Mikrobiologisches Monitoring  
Hygienemanagement

Software für  
Hygienefachkräfte und Krankenhaushygieniker  
zur Transparenz in der Hygiene

Com4Cure GmbH  
Auf der Großen Heide 9  
33609 Bielefeld

Hans Werner Markmann  
info@sanidia.de

FACT GmbH  
Hohenzollernring 70  
48145 Münster

Christoph Huesmann  
christoph.huesmann@factpartner.de

Mehr Informationen unter [www.sanidia.de](http://www.sanidia.de)



HÜCKER  
& HÜCKER

PRÜFEN.  
LERNEN.  
VERTRAUE .

PRÜFLABOR

AEMP-Leiter  
aufgepasst!

MIT KOMPETENZ UND LANGJÄHRIGER  
ERFAHRUNG - GEGRÜNDET 1988

#### Die Hücker & Hücker GmbH

- Partner der Wahl führender Krankenhäuser bei der Validierung von Aufbereitungsprozessen
- Ältestes in Deutschland staatlich akkreditiertes Prüflaboratorium (seit 1996)
- Familiengeführt und von allen Medizinprodukte- und Geräteherstellern unabhängig
- Nur unseren Kunden verpflichtet

#### Validierung / Revalidierung von Aufbereitungsprozessen

- von Sterilisationsprozessen mit feuchter Hitze (Dampf), Formaldehyd-Dampf-Gemisch (NTDF) und Ethylenoxid
- von maschinellen Reinigungs- und thermischen bzw. chemothermischen Desinfektionsprozessen
- von Heißsiegelungsprozessen

#### Qualifizierung von raumluftechnischen Anlagen

- Reinraumqualifizierung der ZSVA/AEMP nach ISO 14664
- Hygienische Abnahmeprüfungen für OP-Säle der Raumklasse 1b nach DIN 1946-4
- Hygienisch periodische Prüfung für OP-Säle der Raumklassen 1a und 1b nach DIN 1946-4
- Prüfung aller Räume der Raumklasse II auf Konformität mit der DIN 1946-4

#### Hücker & Hücker GmbH

Wilhelmstraße 3  
65779 Kelkheim  
T. (06195) 6735-0  
info@huecker-gmbh.de  
www.huecker-gmbh.de



WWW.ACTIVEKEY.DE

# HYGIENE DESKTOP

## MEDIZINISCHE TASTATUREN UND MÄUSE

### HYGIENE IN DER MEDIZINISCHEN DATENEINGABE

Angesichts multiresistenter Keime kommt der Infektionskontrolle nicht nur bei Medizinprodukten eine hohe Bedeutung zu. So greifen in Operationssälen, auf Intensivstationen oder in der Notfallaufnahme häufig mehrere Nutzer gleichzeitig auf eine Computertastatur und Maus zu. Bei fehlender Eignung zur Reinigung und Desinfektion können sich Computereingabegeräte sehr schnell zum Hotspot für Kreuzkontamination entwickeln.

Active Key beschäftigt sich schon seit vielen Jahren mit der Entwicklung von Tastaturen und Mäusen für die Verwendung in hygienekritischen Bereichen. So ermöglichen die vollständig wischdesinfizierbaren Tastaturen und Mäuse der MedicalKey Serie sichere Flächendesinfektion bei höchstem Eingabekomfort. Die wasserdichte Silikonmembran deckt die me-

chanisch geführten Tasten konturgetreu ab, und die spaltfreie Oberfläche schützt den Nutzer vor unkontrollierbarer Keimverbreitung.

Neben der PC Tastatur mit klassischem Tastenlayout gibt es bei Active Key eine große Vielfalt unterschiedlicher Ausführungen an Hygienetastaturen und -mäusen: Funk und kabelgebunden, mit und ohne separates Nummernfeld oder integriertem Touchpad sowie beleuchtet oder ohne Tastenbeleuchtung.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.hygiene-desktop.de](http://www.hygiene-desktop.de)

Active Key GmbH & Co. KG,  
Brunnenacker 6, 91257 Pegnitz

 **KREUZKONTAMINATION STOPPEN!**  
SCHUTZ GEGEN BAKTERIEN UND KEIME  
**LEICHTER TASTENANSCHLAG + OPTIMALE DESINFEKTION**





**decosept®**

Händedesinfektion – Ihre Hände bewirken Wunder

Jetzt informieren unter  
**borer.ch**

 borer hygiene



**Miele**

Gründliche Reinigung und Desinfektion bei höchster Hygiene? Aber sicher!

Mit der Miele Systemlösung legen Sie die hygienische Aufbereitung von Steckbecken und Urinflaschen in die Hände eines eingespielten Teams. Neben Steckbeckenspülern zählen auch abgestimmte Beladungsträger, Ausgussbecken, Prozessdokumentation und Chemikalien zum Miele System4Med.

Die Miele Systemlösung bietet bei der Aufbereitung höchste Hygiene und Sicherheit – überzeugen Sie sich selbst!

**Mehr Informationen:**

Tel.: 0800 22 44 644 - [www.miele-professional.de](http://www.miele-professional.de)



**DR. WEIGERT**

Hygiene mit System



Dr. Weigert  
hat für jede AEMP  
**Fachberater**  
in der Region.

Um unseren Kunden in der AEMP besten Service zu bieten, ist der Außendienst von Dr. Weigert immer auch persönlich vor Ort. Denn nur wer die individuellen Kundengegebenheiten kennt, kann mit Service und passenden Produktlösungen begeistern.

Sprechen Sie uns gerne an.  
[www.drweigert.de](http://www.drweigert.de)





**Vereinigung der Hygienefachkräfte  
der Bundesrepublik Deutschland e. V. (VHD)**

Sutthausen Straße 48 a  
49124 Georgsmarienhütte  
k.-h.stegemann@die-vhd.de  
www.die-vhd.de